

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen und**  
**Kultur**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 06.03.2025

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:20 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Volker Rudolph

**stv. Vorsitzender**

Herr Harald Bathmann

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Menko Bakker

Vertretung für Frau Sarah Buss

Frau Erika Biermann

Frau Waltraud de Wall

Herr Hermann Gossel

Vertretung für Frau Saskia Buschmann

Frau Monika Gronewold

Frau Antje Harms

Vertretung für Frau Almut Kahmann

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Reinhold Mohr

Vertretung für Herrn Frank Kubusch

Herr Johann Reiter

**Beratende Mitglieder**

Herr Reinhard Warmulla

**Vertreter Schule**

Herr Uwe Schumacher

**Vertreter Schüler**

Herr Tjorve Meenen

Vertretung für Herrn Fritz Fuhrmann

Herr Arne Schmidt

**von der Verwaltung**

Frau Marion Decker

Herr Dr. Christopher Galler

Frau Dr. Edith Ulferts

Frau Brigitte Weber

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

**Vertreter Schule**

Herr Cord Gudegast

**Vertreter Eltern**

Herr Manuel Glen

Frau Annika Länger-Möller

**Vertreter Schüler**

Herr Fritz Fuhrmann

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Rudolph begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.01 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rudolph stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2025**

Das Protokoll vom 23.01.2025 wird mit 3 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Rudolph erklärt, dass ein neuer Schülervereiner, Herr Arne Schmidt, heute zum ersten Mal an der Schulausschusssitzung teilnimmt und daher vereidigt werden muss. Er bittet die Vereidigung von Herrn Schmidt als neuen TOP 6 zu setzen.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt

**TOP 6 Vereidigung Schülervereiner**

Herr Rudolph begrüßt Herrn Arne Schmidt als neuen Schülervereiner. Herr Schmidt konnte bislang nicht an den Schulausschusssitzungen teilnehmen, daher muss er heute über seine Pflichten als Mitglied im Schulausschuss belehrt werden

Herr Rudolph liest die Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG (Nieders. Kommunalverfassungsgesetz) vor und Herr Schmidt verpflichtet sich seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

**TOP 7 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Frau Decker antwortet auf die Anfrage des Schulausschusses in der Sitzung vom 23.1.2025, ob eine Videoüberwachung auf einem Spielplatz der Schule, der der Öffentlichkeit nach der Schulzeit zugänglich ist, erlaubt ist.

Frau Decker berichtet, dass eine Videoüberwachung außerhalb der Schulzeit möglich sein kann, wenn es sich um einen öffentlich zugänglichen Bereich handelt, wie beispielsweise einen Spielplatz.

Allerdings gelten dabei strenge datenschutzrechtliche Voraussetzungen, die beachtet werden müssen.

Die Videoüberwachung von öffentlich zugänglichen Bereichen an Schulen richtet sich nach § 14 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG). Danach ist sie nur zulässig, wenn

- Ein berechtigtes öffentliches Interesse besteht, das die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen überwiegt,
- Die Maßnahme geeignet, erforderlich und verhältnismäßig ist
- Keine mildereren Mittel (z.B. bessere Beleuchtung, Präsenz von Ordnungskräften) ausreiche,

Spielplätze an Schulen sind oft öffentlich zugänglich und werden nach Schulschluss von der Allgemeinheit genutzt Daher gilt:

Eine permanente Videoüberwachung des Spielplatzes ist problematisch, da hier Kinder und Familien betroffen sind, deren Persönlichkeitsrechte besonders geschützt sind.

Es müssen besondere Gefahren vorliegen, die eine Videoüberwachung rechtfertigen (Drogenkonsum, Vandalismus Sachbeschädigungen)

Eine klare Beschilderung über die Videoüberwachung ist erforderlich.

Letztendlich muss die Überwachung sorgfältig abgewogen werden.

Frau Decker berichtet, dass die nächste Schulausschusssitzung am 15.05.2025 um 17.00 Uhr in der Grundschule Wallinghausen stattfinden wird.

Da in der Schulausschusssitzung vom 23.01.2025 beschlossen wurde, die Grundschule Wallinghausen zur Beurteilung der Einrichtung als Ganztagschule zu besichtigen, würde man das im Vorfeld der nächsten Sitzung machen.

## **TOP 8     Jahresrückblick 2024 Historisches Museum**

Herr Rudolph begrüßt den Leiter des Historischen Museums Herrn Dr. Galler, der heute einen Jahresbericht über die Arbeit im Historischen Museum im Jahr 2024 gibt.

Herr Dr. Galler berichtet über die Durchführung eines gemeinsamen Workshops zusammen mit der Politik im Jahre 2024, in dem über die Zukunft des Historischen Museums gesprochen wurde.

Im Jahr 2024 gab es zwei neue Sonderausstellungen. Zum einen die Fotoausstellung „Ich pflanze einen Flieder für dich“ in der es um Hannelore Wolff geht, die in Aurich geboren wurde und als Jüdin insgesamt acht Arbeits- und Konzentrationslager überlebte.

Dargestellt werden die Erlebnisse während des Holocaust, die als Bericht 2005 in den USA veröffentlicht und 2019 ins Deutsche übersetzt wurden. Anlässlich des 100. Geburtstages wurde eine Straße in Aurich nach ihr benannt.

Der Titel „ich pflanze einen Flieder für Dich“ erinnert an das Versprechen ihres Ehemanns, dass er ihr in einem der Konzentrationslager gab, ihr in Freiheit einen Fliederbaum zu pflanzen.

Die Fotoausstellung zeigte die musikalische Erinnerung an die Erlebnisse in der Viehauktionshalle in Weimar in den Stunden vor der Deportation.

Eine weitere Ausstellung galt dem „Genie von Aurich“- Conrad Bernhard Meyer, der zu den Persönlichkeiten Aurichs gehörte, und durch ihr Wirken die Stadt verändert haben. Hierzu wurden u.a. Pläne und Zeichnungen der wichtigen Werke seiner Architektur, wie die reformierte Kirche oder das Pingelhus gezeigt und als virtuelle Realität mit einer VR-Brille, wie es in der Zeit um 1820 in Aurich aussah, dargestellt.

Am Abend des 15. Novembers 2024 öffnete das Museum seine Türen für die 2. Auricher Museumsnacht, welche von den Kulturgesichtern gestaltet wurde.

Ebenso wurden verschieden Projekte gemeinsam mit Schulen umgesetzt, die den Fokus auf die Geschichte während der Nazi Zeit setzte.

Die Realschule Aurich besuchte zudem, anlässlich ihrer 250-Jahr Feier, das Historische Museum.

Als Neuzugänge in dem Historischen Museum wurde ein Aquarell des ehemaligen Auricher Bürgermeisters Karl Anklam vorgestellt, sowie die Schenkung und Restaurierung von 2 Barockgemälden, wobei gemutmaßt wird, dass es sich hierbei um Personen aus dem Fürstenhaus Cirksena handeln könnte.

Hinsichtlich der Besucherzahlen liegen diese mit 12.728 Besucherinnen und Besuchern deutlich über dem Schnitt von durchschnittlich gut 8.000 Gästen. Dieses läge unter anderem an den gezeigten Sonderausstellungen und dem Programm der Kulturgesichter.

Ein Besucherrekord von über 16.000 Besucherinnen und Besuchern aus dem Jahr 2023 mit der LEGO Sonderausstellung konnte nicht erreicht werden.

Herr Dr. Galler berichtet über die Stellenverteilung im Historischen Museum und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2025, in dem das Historische Museum sein 40-jähriges Jubiläum feiern wird, zu dem natürlich auch die Politik herzlich eingeladen ist.

Herr Rudolph bedankt sich für den umfassenden und spannenden Bericht.

Frau Decker berichtet über die wichtigsten Ereignisse und Aufgaben aus dem Jahr 2024 des Bereiches Schulen des FD 33.

Sie berichtet über die neue Regelung des Schullastenausgleichs gemäß Paragraph 118 des Niedersächsischen Schulgesetzes. Demnach gewähren die Landkreise den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Zuweisungen in Höhe von mindestens 50 und höchstens 80 vom Hundert zu den nicht unter Paragraph 117 NSchG fallenden Kosten der Schulen der Sekundarbereiche.

Eine Prüfung des Landesrechnungshofes von 2021 ergab, dass die bisherige pauschale Zuweisung in ihrer Form nicht mehr angemessen war.

Frau Decker stellt die neuen Regelungen dar. Für die Stadt Aurich, die Schulträger der Realschule als Schule in der Sekundarstufe 1 ist, bedeutet dieses eine pauschale Pro Kopf Zuweisung von 800 € pro Schüler.

Sie berichtet weiter von der Errichtung von 302 Spinden in den Grundschulen Lamberti, Reilschule, Middels und Walle.

Aufgrund des Brandschutzes mussten hier die Garderoben durch Spinde ersetzt werden.

Weitere Schulen werden folgen.

Im Jahr 2024 wurden 599 Kinder eingeschult.

Insgesamt 2.695 Schülerinnen und Schüler besuchten zum Stichtag 1.8.2024 die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Aurich.

Sie berichtet unter anderem über die Verteilung von Flüchtlingskinder auf die Grundschulen, sowie die Förderung von Präventionsarbeiten im pädagogischen und gesundheitliche Bereich.

Als großes Thema wird die Umsetzung des Rechtsanspruches der Grundschüler und Grundschülerinnen auf Ganzttag ab 2026 benannt, in dem es nach dem Ganztagsförderungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch XIII (SGB XIII) gilt, als Kommune bis zum Jahr 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschülerinnen und Grundschüler sicherzustellen.

Frau Decker berichtet, dass alle Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Aurich für den Ausbau als Ganztagschule in der Sitzung des Rates am 27.2.2025 ausgewählt wurden.

Nun sei es Aufgabe der Verwaltung die Umsetzung zu planen und zu koordinieren.

Herr Rudolph bedankt sich für die Ausführungen der Verwaltung.

⋮

Herr Rudolph berichtet über den vorliegenden Antrag der CDU/FDP Gruppe im Stadtrat, in dem beantragt wird, den Beschluss des Stadtrates aus dem Jahre 2017 dahingehend abzuändern, dass die Videoüberwachung an Außenanlagen von Schulen im zu prüfenden Einzelfall erlaubt werden kann.

Es folgt eine Sachdiskussion in dem aufgezeigt wird, dass es einerseits wichtig ist die Schulen und die Personen durch den Einsatz von Videoüberwachung vor Vandalismus und Schäden zu schützen und die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und andererseits mit dem Thema restriktiv umzugehen, da es hier um den Schutz der Rechte und Freiheiten von natürlichen Personen geht.

Empfehlungsbeschluss:

Der bisherige Beschluss des Rates der Stadt Aurich über ein Verbot von Videoüberwachung an Außenanlagen von städtischen Schulen wird aufgehoben.

Eine Videoüberwachung kann nach Prüfung im Einzelfall erlaubt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11 Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen vor

**TOP 12 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 13 Schließung der Sitzung**

Herr Rudolph bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Rudolph (Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
Dr. Ulferts (FBL)

\_\_\_\_\_  
Decker (Protokoll)